

# Armutskongress

## Zeit zu(m) Handeln

Prekäre Arbeit und Arbeitslosigkeit machen arm  
- Dimensionen, Ursachen, Gegenstrategien -

07.07.2016

Johannes Jakob

## These 1: Die unteren Einkommen bleiben zurück

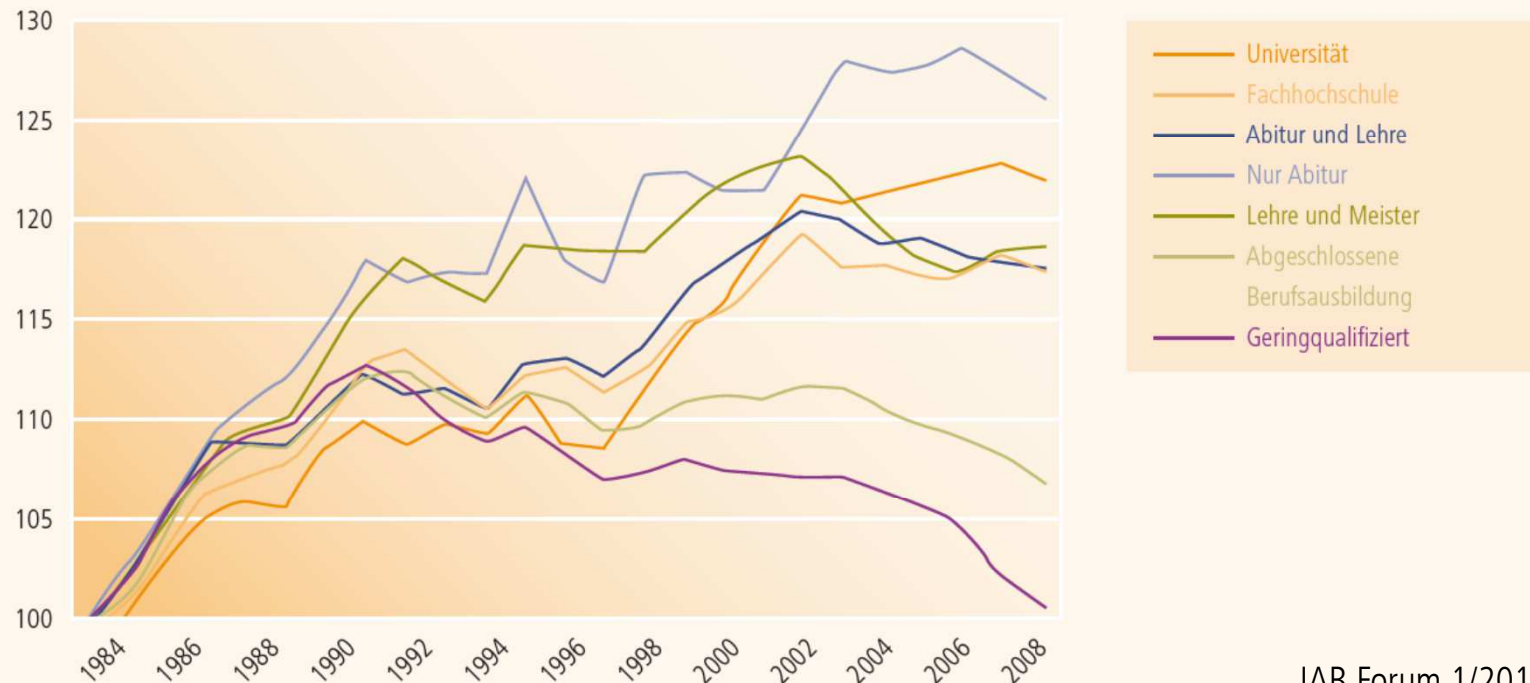
- Die Löhne von geringer Qualifizierten im unteren Einkommensbereich bleiben deutlich hinter der Lohnentwicklung zurück.
- Real hat es für Geringqualifizierte seit 25 Jahren keine Lohnerhöhung gegeben.
- Aktuell leichte Aufwärtsbewegung durch Mindestlohn

# Längerfristiger Trend: Die unteren Einkommen bleiben zurück

Abbildung 3

## Entwicklung der Reallöhne im Zeitraum von 1984 bis 2008 nach Qualifikation

Index 1984 = 100



Anmerkung: Nur sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigte 40-jährige Männer in Westdeutschland.

Quelle: IAB-Stichprobe der Integrierten Arbeitsmarktbiographien (SIAB); eigene Berechnungen

IAB Forum 1/2011

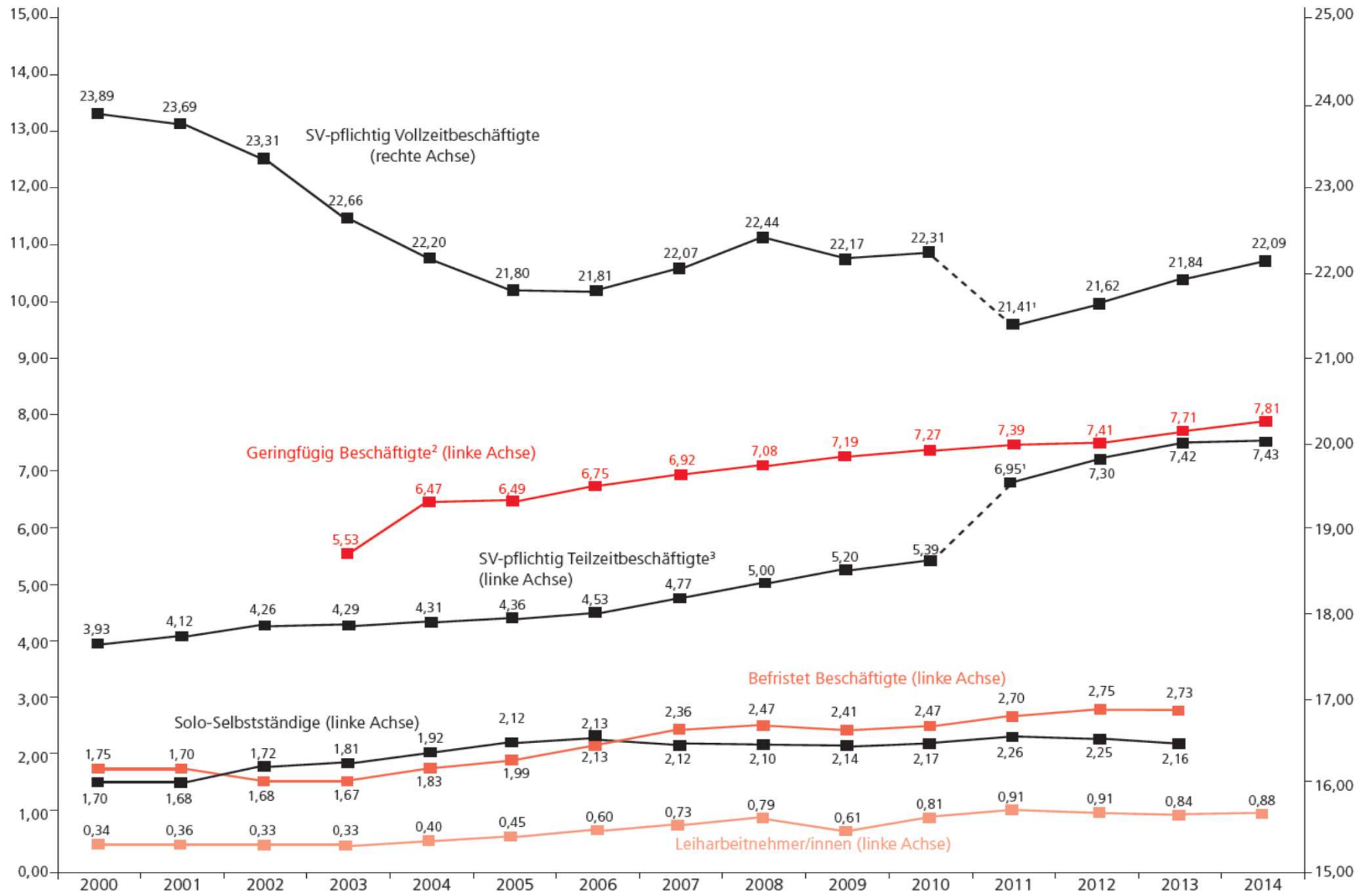
©IAB

## These 2: Atypische Erwerbsformen nehmen zu.

- Atypische Erwerbsformen begünstigen niedrige Löhne, instabile Beschäftigung, weniger Aufstiegsmöglichkeiten.
- Die Zunahme der atypischen Beschäftigung ist eine wesentliche Ursache für die schlechte Lohnentwicklung im unteren Einkommensbereich.
- Auch Zunahme von Arbeit auf Abruf, Arbeit ohne feste Arbeitszeit, Arbeit mit reduzierte Stundenzahl (plus Überstunden)

# Abhängig Beschäftigte in atypischen Erwerbsformen 2000 – 2014

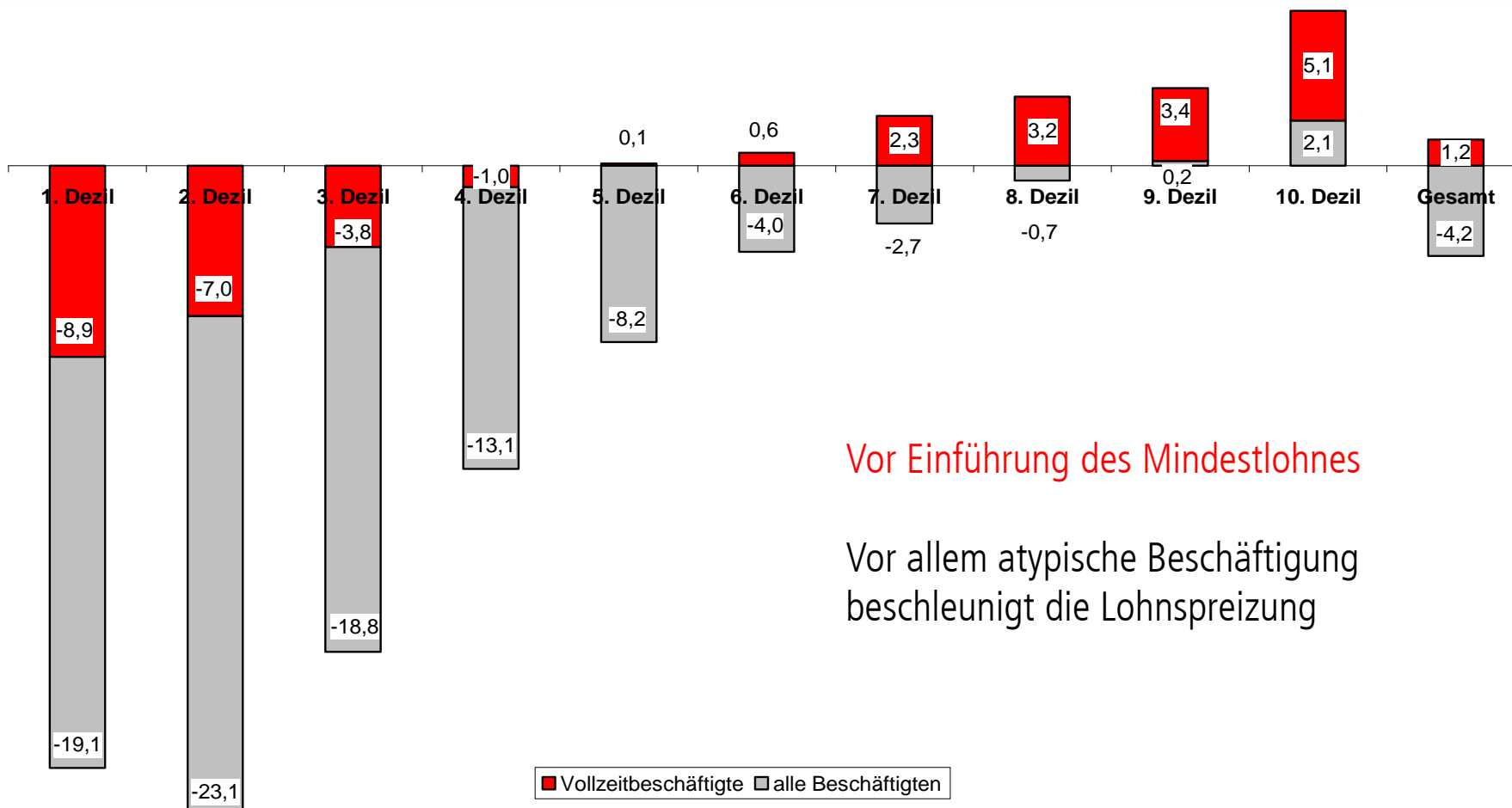
in Millionen, jeweils Ende Juni



# Atypische Arbeit begünstigte niedrige Löhne

DGB

Entwicklung des realen Bruttoerwerbseinkommens von allen Beschäftigten und von Vollzeitbeschäftigten nach Einkommensdezilen 2000 bis 2010 in Prozent



Vor Einführung des Mindestlohnes

Vor allem atypische Beschäftigung beschleunigt die Lohnspreizung

## These 3: Neue Unternehmensstrategien unter Nutzung des Gesellschaftsrechts

- Neue Unternehmerstrategien nutzen das Gesellschafts- und Unternehmensrecht, um die Mitbestimmung zu schwächen, Tarife zu unterlaufen, Gewerkschaften zu schwächen.
- Beispiel Werkverträge, Einsatz von Soloselbstständigen, Werkvertragsunternehmen mit Sitz im Ausland:
  - IGM: In zwei von drei Betrieben (**69 %**) werden mittlerweile Arbeiten über **Werkverträge** fremdvergeben.
  - In **22% der Betriebe** hat in den letzten drei Jahren die Anzahl der **Werkverträge** zugenommen.
  - Werkverträge werden in **allen betrieblichen Bereichen eingesetzt**.
  - In drei Viertel der Betriebe werden die Werkvertragbeschäftigten schlechter bezahlt.

Quelle: IGM Betriebsrätebefragung Stand 1.9.15

# Folgen für gewerkschaftliche Arbeit

- Aushebelung von Tarifverträgen und gleichzeitig Schwächung der gewerkschaftlichen Organisationsmöglichkeiten.
  - Abnahme der Tarifbindung
- Druck auf die Beschäftigten durch Ausschreibungen im eigenen Unternehmen.
- Verhinderung von Betriebsräten, Schwächung von Betriebsräten, wenn überhaupt Kleinstbetriebsräte.
- Aushebelung der betrieblichen Mitbestimmung
- Verschleierung von Verantwortung (auch bei illegalen Praktiken) und Abschirmung der Unternehmensspitze. (z.B. bei Korruption, Umweltverschmutzung, usw. )



## Spezifische Ursachen in Deutschland

- Die Hartz-Debatte und der „ökonomische Mainstream“ haben das gesellschaftliche Klima und das Verhalten der AG verändert (Arbeit um jeden Preis)
- Die Deregulierung des Arbeitsmarktes „begünstigt“ schlecht bezahlte Arbeit zusätzlich
- (Bis 2015) keine Mindestlohn, keine tariflichen Mindeststandards (mit Ausnahmen) fördert Niedriglohnentwicklung
- Das traditionelle deutsche Familienmodell wirkt deregulierend. (Arbeit von Frauen als Zuverdienst, mit den regulatorischen Rahmenbedingung)
- Die Politik schreckt davor zurück, in das Unternehmensrecht einzugreifen, um Umgehungsstrategien zu unterbinden.

## Vorschläge:

- Diskussion um den Wert der Arbeit
  - (vor dem Hintergrund Demografischer Wandel, Fachkräftemangel)
- Qualifizierungsoffensive
  - (Ausbildung für Alle, Zweite Chance, Weiterbildung auch im höheren Alter, LLL)
- Neugestaltung von Leiharbeit und Minijobs
- Stärkung und Stabilisierung des Tarifsystems
- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort, auch für Entsandte Beschäftigte
- Verbandsklagerecht
- Bessere Kontrollen der Mindestlöhne und des Missbrauchs von Werkverträgen